

Renate Martinsen

Staat und Gewissen im technischen Zeitalter

Prolegomena einer politologischen Aufklärung

© Velbrück Wissenschaft 2004

Einleitung

1 Überlegungen zu einer Politologie des Gewissens

1.1 Krise des Gewissens?

1.2 Staat und Gewissen im technischen Zeitalter

1.3 Die selbstreflexive Wende in den Sozialwissenschaften

1.4 Politologische Aufklärung

2 Bioethikpolitiken als Kampf um die Definition der (menschlichen) Natur

2.1 Die humangenetische Ethik-Herausforderung: fortschreitende Erosion der Grenzlinie zwischen Natur und Kultur

2.2 Das Spektrum bioethischer Positionen

2.3 Paradoxien des universalistischen Ethikparadigmas

2.4 Ethikpolitik: zur Repolitisierung des Gewissens

3 Paradigma der Allgemeinheit in der Frühmoderne: moralisches und sittliches Gewissen

3.1 Immanuel Kant: Tugendgesinnung als Gegenwart des Gesetzes

3.2 Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Institutionelle Ethik unter modernen Vorzeichen – zur Aufhebung von Moralität in Sittlichkeit

4 Subjektivierungsprozesse in der Spätmoderne: funktionales, autonomes und künstliches Gewissen

4.1 Niklas Luhmann: Das Gewissen als Funktion – von der Wahrheitsfindung zur personalen Steuerung und sozialen Planung

4.2 Zygmunt Bauman: Das Gewissen als präsozialer Impuls – Ablösung der regelgeleiteten Ethik durch die repersonalisierte Moral

4.3 Michel Foucault: Das gedoppelte Gewissen? Pseudo-Souverän und normatives Gegenmodell

Resümee

Literatur